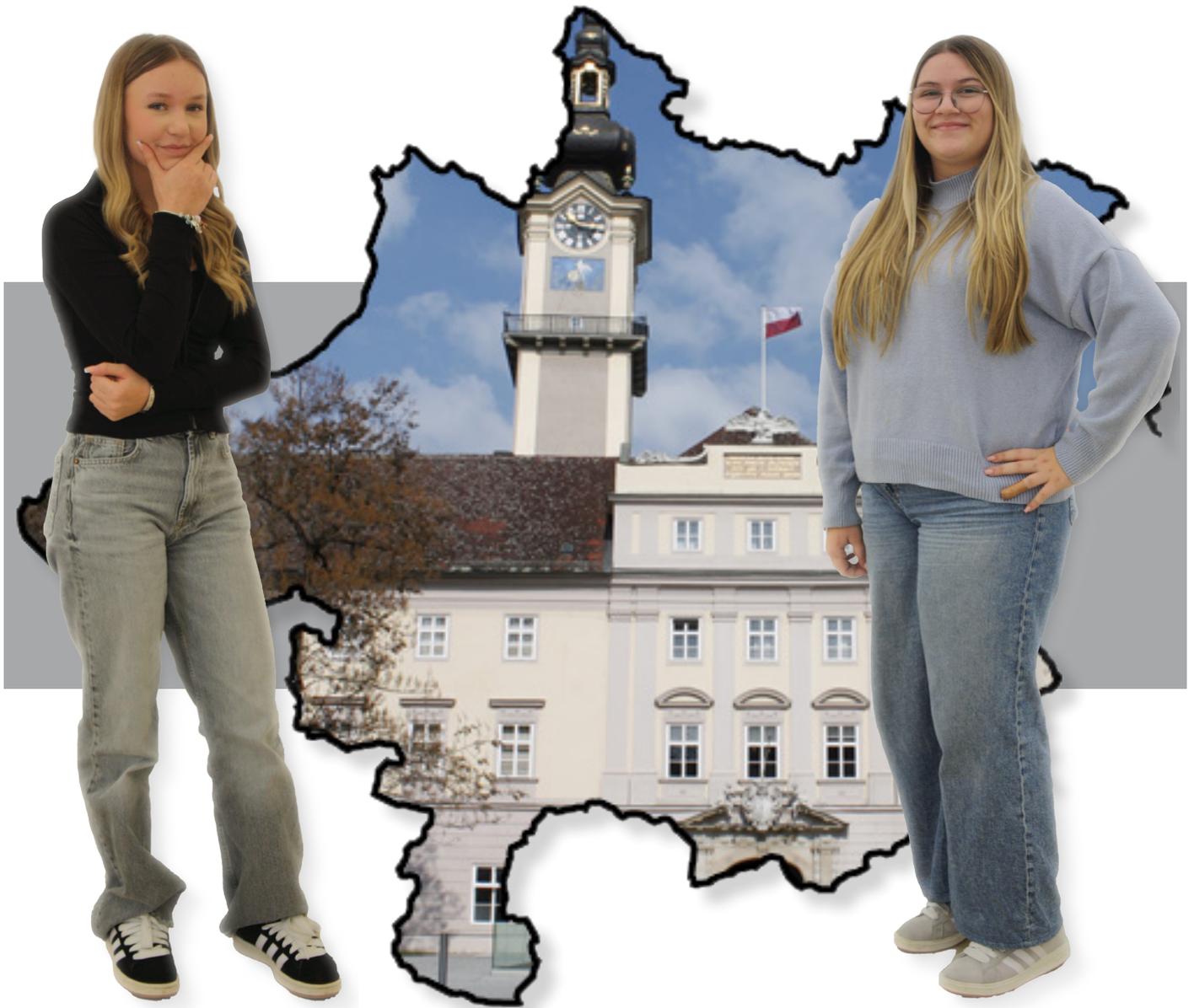




DEIN LANDTAG OBERÖSTERREICH

6. Februar 2025 Nr. 95



Der Oö. Landtag und wir!



DEIN LANDTAG OBERÖSTERREICH

Auf Demokratie bauen

Demokratie lebt durch unser Mitgestalten. Sie findet nicht nur im Parlament oder in Regierungsbüros statt, sondern immer dort, wo Menschen gemeinsam an Entscheidungen arbeiten. Dieses „miteinander Arbeiten“ bildet auch den Kern unserer bewährten „Werkstatt für Demokratie in Oberösterreich“. Ich freue mich daher sehr, dass das Landhaus auch heuer wieder als spannende Werkstatt für mehr als 400 Jugendliche dienen darf. Die jungen Menschen erfahren in den Workshops aus erster Hand – direkt von den Landtagsabgeordneten – wie Oberösterreich regiert wird und wie unser politisches System funktioniert. Das Ergebnis der eingehenden

Beschäftigung mit diesen und anderen zentralen Themen der Demokratie finden Sie auf den kommenden Seiten. Die Schüler:innen beweisen damit klar, dass sie Verantwortung für die Zukunft übernehmen. Und diese Zukunft hält große Herausforderungen für uns alle bereit. Seitens der Landespolitik ist es unsere klare Aufgabe, die jungen Menschen noch besser in demokratische Entscheidungen einzubinden und für unser demokratisches System zu begeistern. Die „Werkstatt für Demokratie“ ist dazu ein wichtiger Baustein.

Viel Freude mit der vorliegenden Zeitung und vielen Dank an alle, die sie ermöglicht haben!



Max Hiegelsberger
Max Hiegelsberger
Präsident des Oö. Landtags





Unsere Gäste im Workshop:



**LABg. Mag.ª Dr.ª
Julia Bammer**



LABg. Mag.ª Dagmar Engl



LABg. Gertraud Scheiblberger

„Es ist wichtig, dass die
Macht aufgeteilt ist.“

Demokratie in der Politik

Edwin (14), Jana (13), Tobias (14), Sophie (14), Sara (13),
Lukas (13) und David (13)

Heute geht es um das Thema Demokratie. Wir sind das erste Mal von der Schule aus in Linz im Landtag. Dort treffen und befragen wir drei Abgeordnete. In der Demokratie werden die Gesetze von der Mehrheit beschlossen. Durch die Wahlen werden Mehrheiten gefunden. Wahlen alleine machen aber noch keine Demokratie. Für eine Demokratie braucht es mehr, z. B. Gewaltenteilung, Pluralismus, Rechtsstaat und Grundrechte. Diese Begriffe wollen wir noch erklären.

Gewaltenteilung:

Eine Gruppe darf nicht die gesamte Macht haben – die Macht muss aufgeteilt sein.

Pluralismus:

In einer Demokratie muss es möglich sein, dass es mehrere Meinungen gibt. In Österreich zeigt sich das daran, dass es mehrere Parteien gibt, die unterschiedliche Meinungen haben.

Rechtsstaat:

Niemand ist immun gegen Gesetze – alle müssen sich daran halten. So können

Politiker:innen genauso bestraft werden oder auch angezeigt werden, wie alle anderen auch.

Grundrechte:

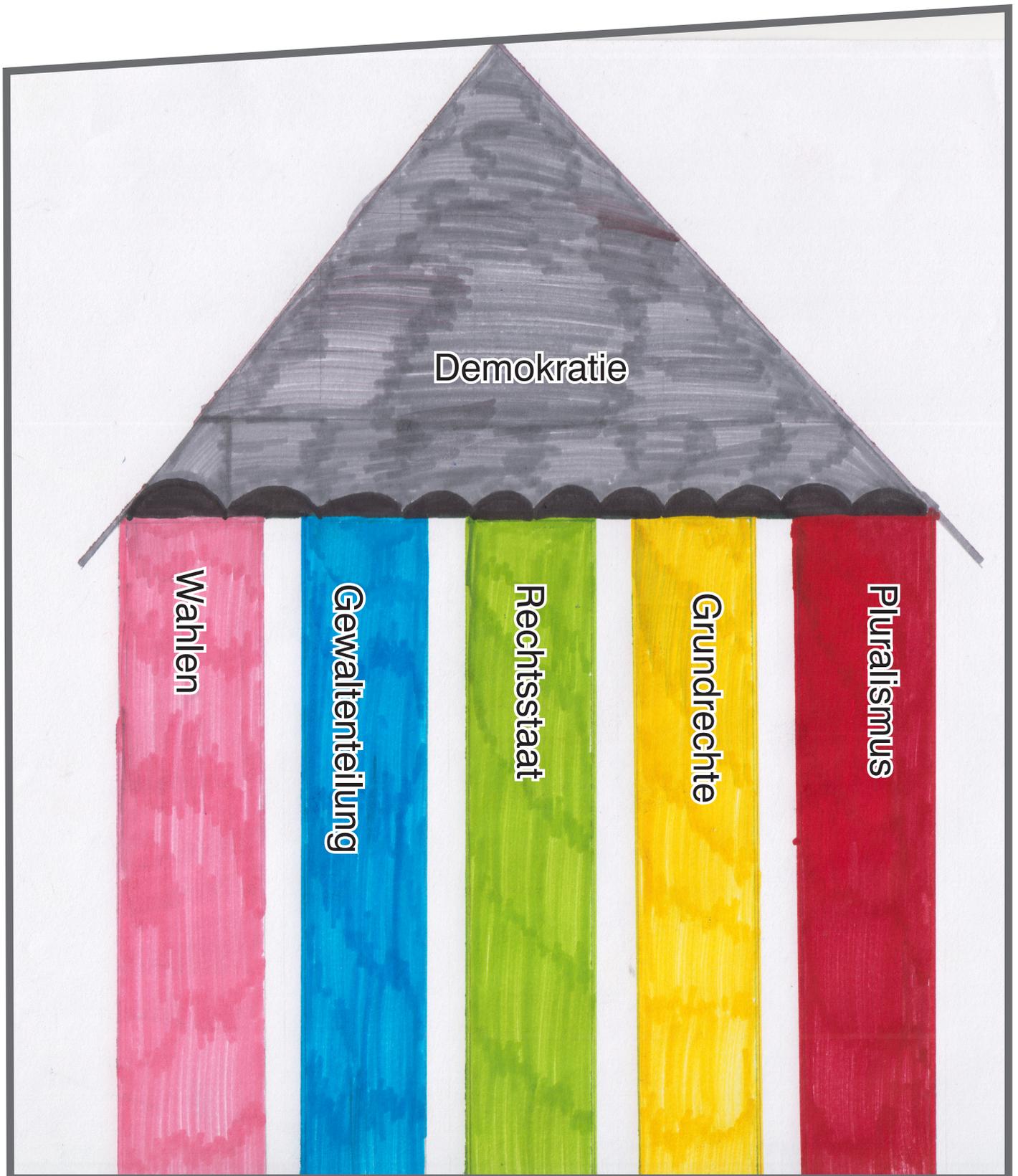
Sind Rechte, die nicht genommen werden können und die jeder Mensch hat, z. B. Kinderrechte oder Menschenrechte.

Bei unserem Interview haben wir gefragt: „Was ist für Sie ein wichtiges Recht in der Demokratie?“ Wir haben erfahren, dass das Wahlrecht für die Abgeordneten besonders wichtig ist, wir sollten es wahrnehmen, um in der Demokratie mitgestalten zu können. Wichtig ist auch, mit Menschen zu reden, wenn es Probleme gibt, sowie das gegenseitige Zuhören und das Beachten der Wünsche.

Demokratie
ist altgriechisch und bedeutet
Volksherrschaft.



Autor:innen



Demokratie braucht viel, damit sie stabil ist.

„Nur, wenn man wählen geht, kann man die eigene Meinung vertreten!“

Die Wahlen und der Landtag

David (13), Leo (13), Osman (14), Artur (14), Eldina (13), Devran (13) und Nadine (14)

Heute haben wir uns mit dem Thema Wahlen beschäftigt. Aber zuallererst, was sind Wahlen? Wahlen sind Abstimmungen, bei denen wir Politiker:innen oder Parteien wählen. Sie sind unsere Vertreter:innen. Wahlen sind auch in unserem Alltag sehr wichtig. Wir wählen nicht nur Politiker:innen, sondern auch Klassensprecher:innen, Schulsprecher:innen, Bürgermeister:innen und vieles mehr. Wie man sehen kann, betreffen uns Wahlen in vielen Bereichen unseres Lebens. Und zu diesem Thema haben wir auch ein Interview mit drei Landtagsabgeordneten geführt, mit Frau Dagmar Engl, Frau Julia Bammer und Frau Gertraud Scheiblberger. Unsere Gäste erzählten uns, dass man erst ab 16 Jahren wählen darf. Früher war es noch schlimmer, denn da durfte man erst ab 18 Jahren wählen. In unserer Gruppe haben wir auch dis-

kutiert, ob man nicht vielleicht auch schon früher wählen sollte, z. B. ab 13, denn grundsätzlich finden wir, dass auch schon junge Jugendliche mitbestimmen sollten, andererseits hat man sich mit 13 vielleicht noch keine ausreichende Meinung gebildet und weiß noch nicht so gut, was in der Welt abgeht. Wie man sieht, gibt es viele verschiedene Meinungen zu diesem Thema. Wahlen sind sehr wichtig für unsere Demokratie, denn so können wir mitbestimmen. Außerdem erzählten uns die Abgeordneten, wie man sich aufs Wählen vorbereiten sollte, z. B. viel Zeitung lesen, auf diversen Webseiten informieren, viel mit den Lehrpersonen und Schüler:innen reden usw. In Österreich gibt es viele verschiedene Wahlen z. B. die Landtagswahl, Europawahl, Nationalratswahl, Gemeinderatswahl, Bürgermeisterwahl oder die Bundespräsidentenwahl.

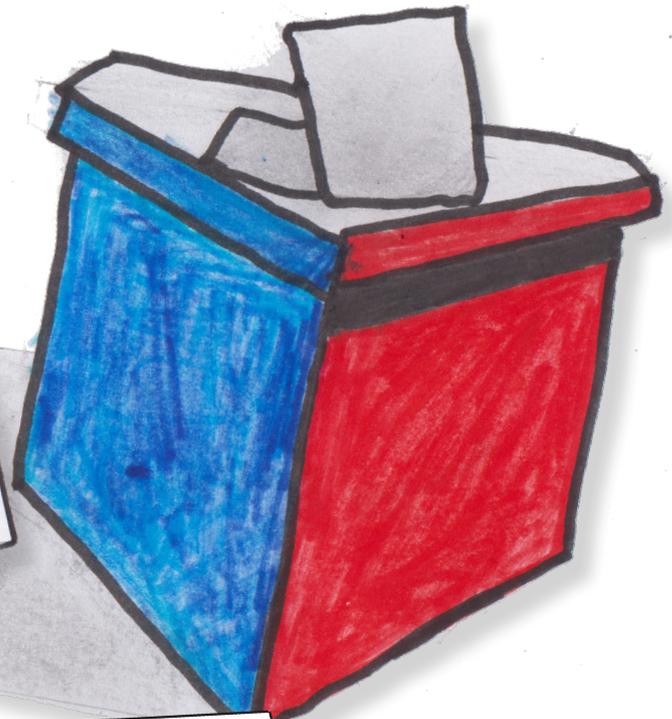
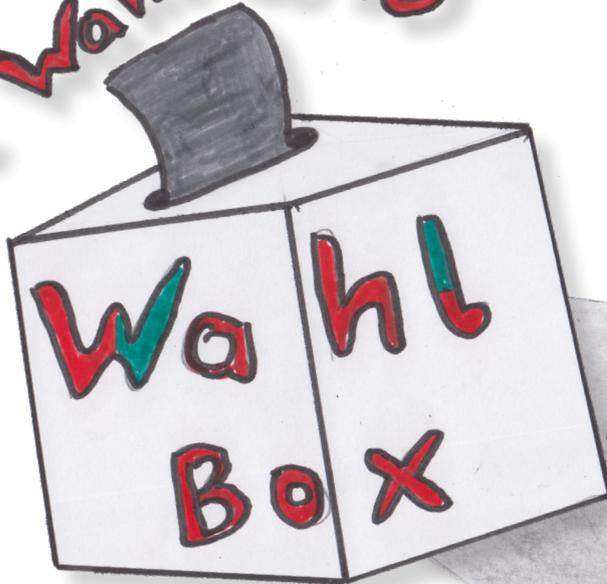
Abgeordnete

Sind unsere politischen Vertreter:innen, wenn im Landtag und im Parlament Entscheidungen getroffen werden.



Autor:innen

Die Wahl 2025



Auch 2025 gibt es einige wichtige Wahlen in Österreich. Dabei werden Stimmzettel in Wahlurnen geworfen.



DEIN LANDTAG OBERÖSTERREICH



Was macht
eigentlich der Landtag?



Der vertritt ihn,
mich und natürlich
auch dich!



„Der Tag heute war lehrreich
und interessant!“

Österreichs Verfassung

David (13), Dominik (14), Hanna (14), Peter (14), Erijon (16)
und Jade (13)

Heute sind wir zum ersten Mal im Oö Landhaus. Hier haben wir uns in einem Workshop mit Fragen über die Demokratie, vor allem aber mit der Verfassung, beschäftigt. Die Verfassung ist so etwas wie die Grundmauer eines Staates. Alle Gesetze bauen also auf ihr auf. Was steht in der Bundesverfassung? Darin ist z. B. festgeschrieben, dass Österreich neun Bundesländer hat. Außerdem sind dort die Grundrechte, die Gewaltenteilung und das Wahlrecht festgelegt. Die Verfassung beinhaltet die Staatsflagge, das Staatswappen und die Staatssprache. Unter anderem steht in der Verfassung auch, dass Österreich ein neutrales Land ist, sich also nicht in Kriege anderer Länder einmischt. Wenn man in Österreich ein Verfassungsgesetz ändern will, ist dafür im Nationalrat eine Mehrheit von Zweidrittel nötig. Bei einer Gesamt-Änderung der Verfassung muss dazu auch die Bevölkerung befragt werden. Das war zum Beispiel beim EU-Beitritt der Fall. Wir haben auch

drei Abgeordnete interviewt. Würden sie etwas an der Verfassung ändern? Grundsätzlich finden sie, dass die Verfassung die wichtigsten Spielregeln für das Land enthält und diese eigentlich sehr gut passen. Eine weitere Frage war, warum es eine Bundes- und eine Landesverfassung gibt. Das kommt von den verschiedenen Ebenen im Staat, nämlich Bund, Land und Gemeinde. Die Bundesverfassung gilt für ganz Österreich und die Landesverfassung gilt für das jeweilige Bundesland. Welche Punkte in der Verfassung liegen ihnen besonders am Herzen? Die Antworten waren: Die Meinungs- und Pressefreiheit, das Wahlrecht und die Gleichberechtigung von Frauen und Männern. Haben sie als Abgeordnete auch etwas mit der Verfassung zu tun? Ja, immer dann, wenn Gesetze geändert oder neu beschlossen werden. Dann wird von den Verfassungsjurist:innen genau geprüft, ob diese mit der Verfassung übereinstimmen.

Gewaltenteilung

In der Demokratie spricht man von drei Gewalten: der gesetzgebenden Gewalt, der ausführenden Gewalt und der rechtssprechenden Gewalt.



Im Gespräch mit unseren Gästen



Alle Bürger:innen sind
vor dem Gesetz gleich!



Es gilt ein freies und
geheimes Wahlrecht!



Die Wehr-
pflicht darf aus
Gewissensgrün-
den verweigert
werden.



Was alles in der
Verfassung geregelt
ist...

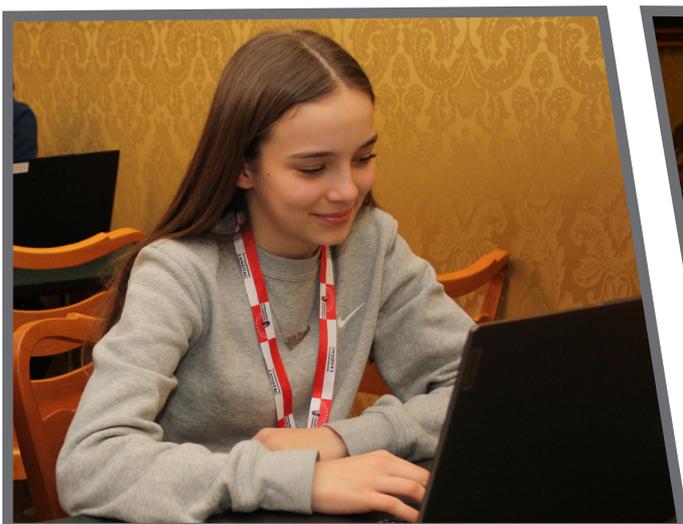
Niemand darf wegen
einer Behinderung
benachteiligt werden!



Österreich
bekennt sich
zur immerwähren-
den Neutralität.



Österreich ist
eine
demokratische
Republik!



IMPRESSUM

Konzept, Mediendidaktische Betreuung
und Umsetzung:

Agentur Müllers Freunde GmbH
1070 Wien • Gutenberggasse 1/13
www.muellersfreunde.at



**MÜLLERS
FREUNDE**

4B, MS Perg Stadtzentrum
Linzerstraße 18
4320 Perg



Die Werkstatt für Demokratie
in Oberösterreich